

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1935)
Heft:	3
Artikel:	Basels Musikleben
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

correspondance pour Berne, Lausanne et St-Gall. Les express à traction électrique amènent le voyageur qui veut passer ses vacances en Suisse le même jour encore aux stations de cure et de villégiature réputées des Grisons, du Lac des Quatre-Cantons, de l'Oberland bernois et du Lac Léman. Se rendre en Suisse par la voie des airs, c'est prolonger ses vacances!

Basels Musikleben

Kaum je in einer andern entsprechend grossen Stadt wird man ein so reges Musikleben finden wie in Basel. Die Hausmusik erfährt in den alten schönen Bürgerhäusern wie in den modernen Quartieren reiche Pflege. Konzerte und selbst kleine Opernaufführungen in privaten Kreisen sind nicht selten. Hans Huber, einer der bedeutendsten Schweizerkomponisten, hat als Leiter des Konservatoriums und des Gesangvereins viel zur musikalischen Kultur Basels beigetragen. Mit grosser Ueberzeugung trat er auch für die Förderung der Hausmusik ein. Nach Hubers Tod übernahm Hermann Suter, der langjährige Dirigent der Symphoniekonzerte, des Gesangvereins und der Liedertafel, die Leitung des Konservatoriums, und an seine Stelle trat 1926 Felix Weingartner, einer der hervorragendsten Interpreten klassischer und romantischer Orchesterwerke. Er vermochte dem Musikleben der Stadt einen neuen Aufschwung zu geben. Alljährlich übernahm er auch in der Oper als Gastdirigent einige Werke. Seine Direktionskurse am Konservatorium wurden von Dirigenten aus der ganzen Welt besucht. In diesem Jahre scheidet Weingartner wieder von Basel, um die Wiener Staatsoper neu zu leiten, an welcher er schon vor 25 Jahren wirkte. Hans Münch bewies in hervorragenden Aufführungen grosser Oratorien und sorgfältig ausgearbeiteten Konzerten, dass er berufen war, das Erbe Suters als Dirigent des Basler Gesangvereins und der Liedertafel zu übernehmen. Wenn heute in den Symphoniekonzerten in erster Linie die grossen Orchesterwerke und vor allem klassische und romantische Kunst gepflegt werden, so bringt das von Paul Sacher geleitete Kammerorchester zusammen mit dem Kammerchor Werke zur Aufführung, die einen etwas kleinern Apparat verlangen, und stellt außerdem problematische Musik zur Diskussion. Der Bachchor pflegt unter der Leitung von Münsterorganist Adolf Hamm vor allem Werke des grossen Thomaskantors, dessen Passionen er allerdings dem Gesangverein überlässt. Der Basler Männerchor stand fünf Jahre unter Sachers Führung und hat sich nun der Leitung Walter Aeschbachers anvertraut. Dem Kunstgesang widmet sich auch der Männerchor «Liederkranz», dessen Dirigent Paul Schnyder allgemeine Anerkennung geniesst. Die drei Kunstgesangvereine werden zusammen im kommenden Sommer das Eidgenössische Sängerfest in Basel durchführen. Einige Dutzend Männerchöre und gemischte Chöre pflegen neben dem Kunstgesang das Volkslied. Die volkstümliche Musik wird von zahlreichen Harmonie- und Blechkapellen vertragen, von denen die bedeutendsten der Basler Musikverein, die Polizei-, die Feld- und die Jägermusik sind.

Besondere Beachtung in Basels Musikleben verdienen neben vielen Kammermusik- und Orgelkonzerten die alljährlich stattfindenden Maiifestspiele, bei denen im Stadttheater, im grossen Musiksaal und im Hans Hubersaal klassische und romantische Meisterwerke in vollendetem Wiedergabe unter Zuziehung weltberühmter Solisten zur Aufführung gebracht werden.

Während der Mustermesse, am 6., 7. und 8. April, finden in Basel grosse Bach-Konzerte des Basler Gesangvereins statt.